

# Kunstwerke des Monats – August 2020

## »Leihgabe«

---

**Emese Kázár**

**Torso 2, 2018, Öl auf Leinwand**

**Torso, 2011, Öl auf Leinwand**

**Leihgabe der Künstlerin**

### **Das Werk**

Wie durch einen dunklen Rauch schiebt sich der leuchtend magentafarbene »Torso 2« in das Sichtfeld des Betrachters. Die Weiblichkeit des Körpers wird durch das pralle Volumen des Bauchs und der Brüste betont. Trotzdem bleibt die Frau selbst undefiniert, da ihren Körperkonturen jegliche Schärfe fehlt und dadurch vor allem ihr Gesicht unkenntlich ist. Ihr Körper wird durch seine Farbe, den Kontrast zwischen leuchtendem Fleisch und rauchigem Hintergrund, und nicht durch scharfe Linien und Umrisse modelliert. Die Wurzeln dieser Vorgehensweise reichen bis in die Zeit der Renaissance. Beispielsweise benutze Leonardo da Vinci (1452–1519) diese Technik (auch genannt »Sfumato«, übersetzt als »verschwommen«) um seiner »Mona Lisa« ihr weltberühmtes Lächeln zu schenken. Die Malerin Emese Kázár setzt Sfumato in ihren Bildern modern um und inszeniert den weiblichen Körper – ohne Lächeln, dafür aber mit einer präsenten Körperlichkeit.

Dass ihr Konzept sich auch ohne bedrohliche Dunkelheit und harte Kontraste umsetzen lässt, beweist der bonbon-farbige Körper des »Torso« von 2011. Obwohl der Bauch der Frau eher an einen glasierten Donut, als an eine weibliche Mitte erinnert, erkennt der Betrachter umgehend, dass es sich um den Torso eines auf dem Rücken liegenden Akts handelt.

### **Die Künstlerin**

Emese Kázár beschäftigt sich in ihrem Werk mit menschlichen, besonders weiblichen Körperformen. Nach ihrem Diplom an der Hochschule für Künste, Bremen, erhielt sie dort ab 2017 einen Lehrauftrag für Aktzeichnen. 2019 wurde sie mit dem Stipendium der Bremischen Evangelischen Kirche für Bildende Künstlerinnen und Künstler ausgezeichnet.

Vom 14. August bis zum 8. Oktober ist ihre Ausstellung »Ecce homo - Der Mensch und sein Bild« in der Kulturkirche St. Stephani in Bremen zu sehen.